

**B i t t e.**

[35178.]

Durch den schrecklichen Brand, der Chicago heimgesucht, haben wir unser Geschäft verloren — wir konnten auch nicht ein Buch retten — und zudem verlor unser A. Mühlbauer seine ganze Hauseinrichtung. Wir waren in 4 Chicagoer Gesellschaften versichert, allein bei dem ungeheuren Verlust müssen dieselben brechen und sind kaum einige Procenle zu erwarten.

In dieser traurigen Lage bitten wir die Herren Verleger, die uns in Rechnung liefern, uns gütigst eine verlängerte Zahlungsfrist zu gewähren, und die, von welchen wir bisher gegen baar bezogen, uns freundlichst Conto eröffnen zu wollen.

Wir haben bereits einen großen und guten Kundenkreis und werden wir daher unser Geschäft bald wieder in einem Zustande haben, der es uns ermöglicht, unseren Verpflichtungen bis auf den letzten Pfennig nachzukommen.

Baarcontinuationen können wir vorderhand nicht einlösen lassen, da unsere Stadt-Abonementen in alle Welt zerstreut sind. Da uns auch das Buchhändler-Contobuch verbrannte, bitten wir alle Verleger, mit denen wir in Rechnung stehen, um Einsendung eines vollständigen Rechnungsauszugs und Verlagskataloges.

Für Gratiseremplare irgend welcher Artikel werden wir dankbar sein.

Ihnen schließlich noch die Mittheilung machend, daß wir unser Geschäft am 1. November im Hause Nr. 311 West 12. Str. wieder eröffnen werden, zeichnen wir

hochachtungsvoll

**Mühlbauer & Behrle** in Chicago.

Die Erfüllung der oben ausgesprochenen Bitten erlaube ich mir dringend zu empfehlen.

Leipzig, den 9. November 1871.

Franz Wagner.

**Berliner Börsen-Zeitung.**  
Auflage 14,300.

[35179.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2½ # für Berlin, 3 # für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgebreitete Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 2 # für die dreispaltige Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.  
Berlin, Kronen-Str. 37.

**Zur gef. Beachtung!**

[35180.]

In kurzem erscheint unser sehr reichhaltiger antiquarischer Katalog Nr. 2., *Hungarica und Austriaca*, ca. 2500 Nummern umfassend, und u. a. die Bibliotheken vom Bischof Anton Korizmič und Schulrath Johann Környey enthaltend.

Bei zweckdienlicher Verwendung bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll  
**Gebr. Rosenberg** in Pest.

[35181.] Zu Insertionen empfehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten

**Literarischen Anzeiger**

zu meinen

**Juristischen und Historischen Zeitschriften**, nämlich: J. A. Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Ausgabe in 8. Dasselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von J. Bözl und B. Windscheid. Zeitschrift für Gerichtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von M. Stenglein. Zeitschrift, historische. Herausgegeben von Heinrich von Sybel. — Insertionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gespaltene Petitzeile.

Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein „Literarischer Anzeiger“ unstrittig das vortheilhafteste Organ.

München, 9. Novbr. 1871.

**R. Oldenbourg.**

**Inserate**

in  
**Grimm, Wörterbuch.**

[35182.]

In circa 4 Wochen versende ich die 11. Lieferung des 5. Bandes von Grimm, Wörterbuch.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche den Umschlag dieser Lieferung zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um ungekündete Zusendung derselben.

Die gespaltene Petitzeile berechne ich mit 3 Ngr.

Leipzig, Anfang November 1871.

**S. Hirzel.**

**Zur gefälligen Nachricht.**

[35183.]

Durch den so ungemein raschen Aufschwung meines Colportage-Geschäftes bin ich in die angenehme Lage versetzt worden, mein Local wegen bedeutender Vergrößerung von Kolowrat-Ring 10 nach der Operngasse 12 zu verlegen.

Ersuche daher alle meine geehrten Herren Kollegen, insbesondere aber Geschäftsfreunde, mit denen ich in steter und lebhafter Verbindung stehe, gef. davon Notiz zu nehmen und sämtliche Briefe, Kreuzbänder, sowie directe Sendungen zc. gütigst an letztgenannte Adresse expediren zu wollen. Mich bestens empfehlend, zeichne ich mit aller Hochachtung

Wien, 27. October 1871.

**Leopold Ficht.**

**Verlags-Anerbieten.**

[35184.]

Der Unterzeichnete, Mitglied der europäischen Commission für die Northern Pacific R. R. wünscht seine amerikanischen Reisebilder, (welche zum Theil, unter dem Titel „Ein Ausflug nach dem fernsten Westen“ im Feuilleton der Frankfurter Zeitung erschienen sind) als Lieferungswerk herauszugeben und sich in Betreff dessen mit einer Verlagsfirma in Verbindung zu setzen, welche sich das nordamerikanische Copyright zu sichern in der Lage ist.

Näheres auf gef. Aufträgen sub H. A. 733. durch Vermittlung der Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a/M.

**Otto v. Breitschwert.**

[35185.] Folgende

**Prämien-Blätter**

gebe ich bei Abnahme größerer Partien zu verhältnismäßig sehr billigen Preisen ab. Die Größe der Stücke ist in Centimetern angegeben.

Venus	52 breit, 36 hoch.
Bannbulle	48 „ 40 „
Unterbrochene Kartenspiel	52½ „ 41 „
Entsagung	51 „ 42 „
Verklärung	52 „ 37 „
Kreuzigung	52 „ 35 „
Wahrsagerin	56 „ 45 „
Heidelberg	45 „ 37 „
Siesta	49 „ 41 „
O! laß sie glücklich sein	48½ „ 41 „
Georgine und Flora	48½ „ 41 „
Mutterliebe	31 „ 39 „
Novize	23½ „ 33 „
Göb v. Verdingen	30½ „ 24½ „
Besorgte Mutter	30 „ 25 „
Wahende Mädchen	24½ „ 31½ „
Rekruten-Abschied	26½ „ 33½ „
Weinprobe	28 „ 34 „
Scheidende Mutter	34½ „ 27 „
Der Schmuck	31 „ 24½ „
Frühstück im Keller	32 „ 25 „
Edelknabe	27 „ 33 „
Zigeunerkinde	27½ „ 33 „
Die Geschwister	34 „ 28 „
Albert und Ida	34 „ 28 „
Der Sturm	25½ „ 31½ „
Andacht im Gebirge	24½ „ 30 „
Wallenstein und Seni	31 „ 26½ „
Die kleinen Lieblinge	31 „ 24 „
Vertheidiger des Kranzes	31 „ 25 „
Der erste Freund	31 „ 24 „
Kaninchen-Fütterung	31 „ 36½ „
Benutzte Gelegenheit	31½ „ 40 „
An der Quelle	31 „ 39 „
Ah, wenn ich reich wäre	31 „ 39½ „
Anfall des Löwen	43 „ 31½ „
Napoleon	34 „ 31 „
Auswanderer	32 „ 24½ „
Willkommen im Grünen	25 „ 34 „

Leipzig, 7. November 1871.

**A. G. Payne.**

**C. H. Reclam sen.**

[35186.]

Sep.-Cto.

**Grosso- und Export-Geschäft**

von

*Schreibmaterialien, Portefeuilleartikeln etc. Saiten und musikal. Instrumententheilen.*

**Spezial-Export**

**für den Buchhandel.**

Leipzig.

**Verlags-Verkauf.**

[35187.]

Ich beabsichtige die polnischen Artikel meines Verlags in Vorräthen, Matrizen und Platten zu verkaufen.

**Karl Prochaska** in Teschen.

[35188.] Zur Erweiterung meines Verlags beabsichtige ich die Acquisition eines größeren, anerkannt guten und absatzfähigen Werkes und reflectire zunächst auf geeignete Lieferungswerke, resp. auf solche, welche ein lieferungsweises, event. periodisches Erscheinen leicht ermöglichen. Bis zu 25,000 # können baar angekauft werden. Gef. Offerten erbitte direct per Post.

Oberhausen a. d. Ruhr, 11. Novbr. 1871.

**Ad. Spaarmann.**